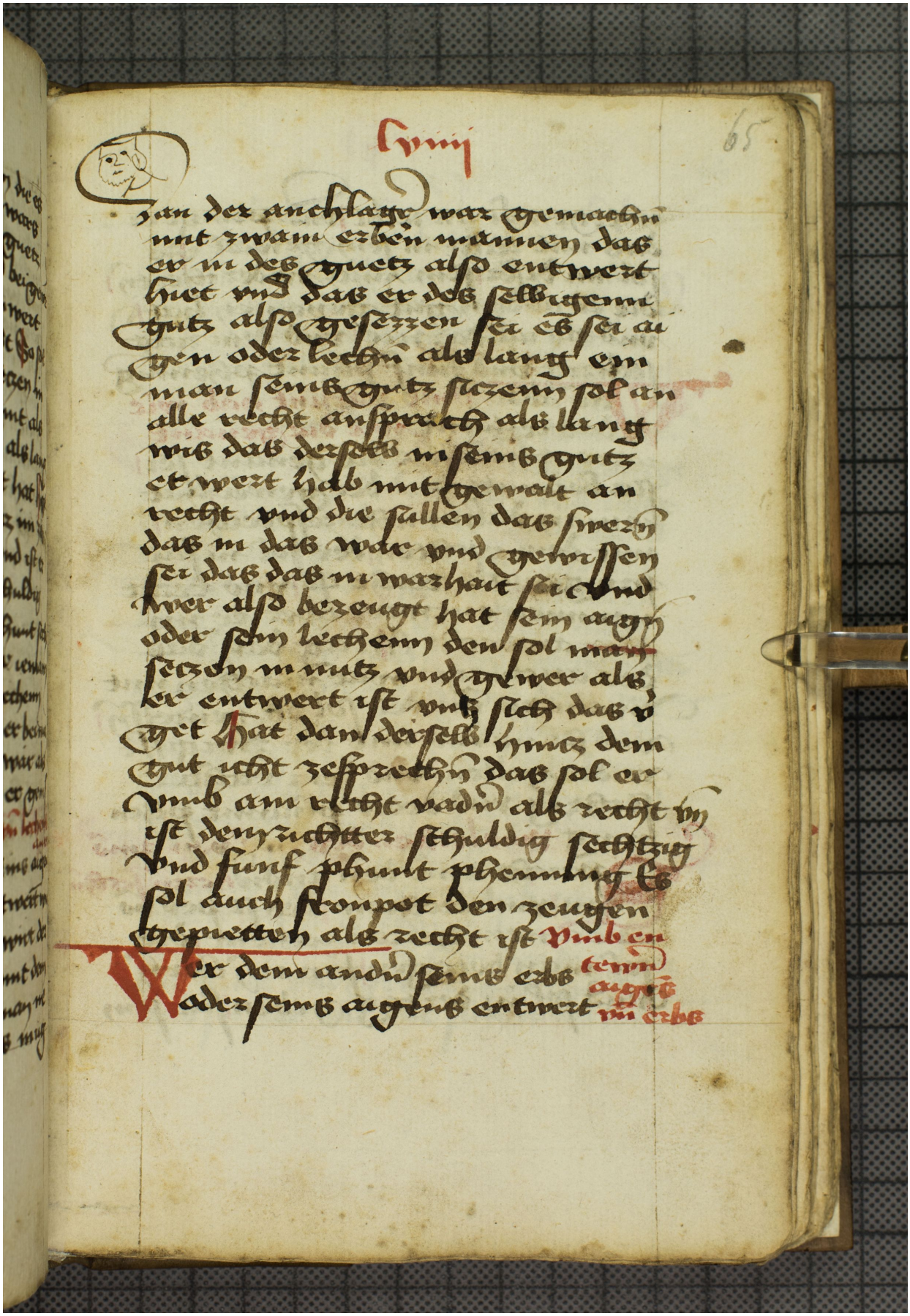
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26584
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Cxxxij 65

Pan der anchlage war gemachen
mit zwain erben mannen das
er in des guetz also entwert
hiet vnd das er des selbigenn
gutz also gesezzen sei es sei ai
gen oder lechen als lang ein
man seins gutz slezzen sol an
alle recht anspracch als lang
wis das derselb in seins gutz
et wert hab mit gewalt an
recht vnd die sullen das swezzen
das in das war vnd gewissen
sei das das in warhaft sei vnd
wer also bezeugt hat sein augen
oder sein lechenn den sol man
sezzen in nutz vnd gewer als
er entwert ist vnd sleht das v
get hat dan derselb hintz dem
gut icht zesprechen das sol er
umb am recht vadn als recht is
ist den richter schuldig sechtzig
vnd funf phunt phenning es
sol auch scrippet den zeugen
gepretten als recht ist Vmb ein
Wer dem andn seins erbs lenn
oder seins augens entwert augen
oder in erbs